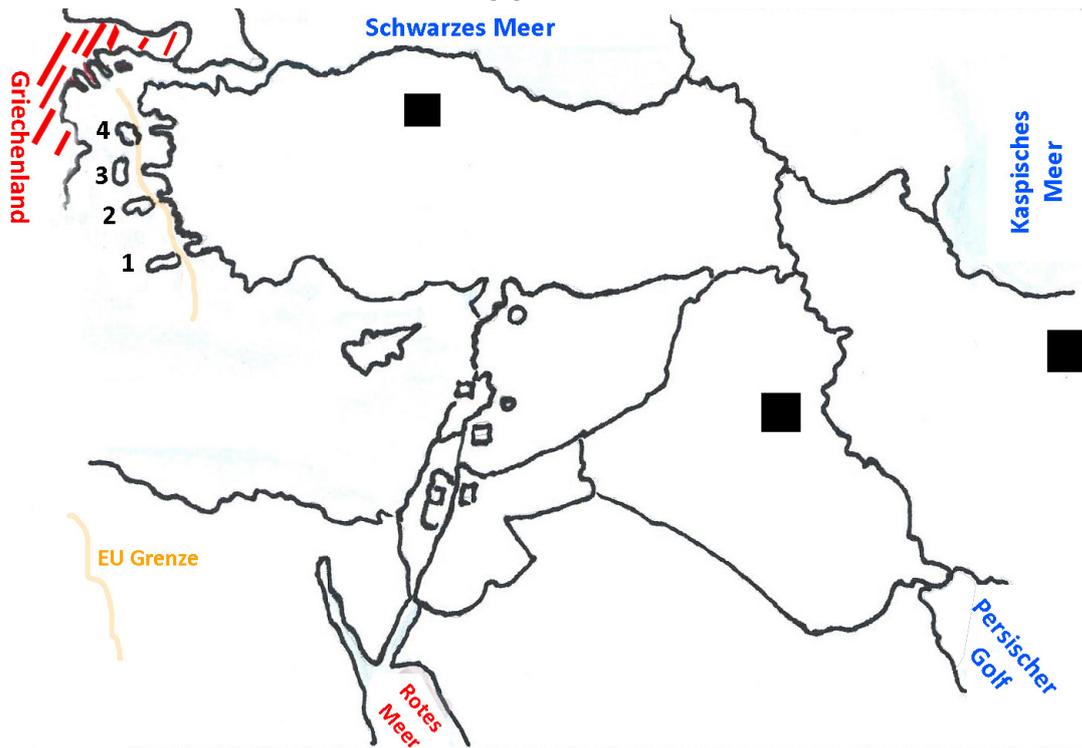


Gruppenarbeit A



1. Bemalt die unterschiedlichen Staaten mit unterschiedlichen Farben
2. Gebt den Staaten mit Hilfe des Atlas oder des Computers jeweils den richtigen Namen und schreibt diesen hinein!
3. Die ■ Kästchen sind die Hauptstädte der Länder! Beschrifte sie!
4. Zwei Städte sind mit einem Kreis 0 gekennzeichnet. Sie sind für das Buch von großer Bedeutung.
Vervollständige: A= _____ M= _____
5. Vier Inseln haben eine Nummer. Sie sind die Hauptwege, über die die Flüchtlinge in die EU kommen. Suche im Atlas oder Computer folgende 4 Inseln und trage sie mit den richtigen Nummern hier ein!

1= _____ 2= _____ 3= _____ 4= _____

6. Vergrößert eure Karte und stellt eure Gruppenarbeit den Mitschülern vor!

Gruppenarbeit B

In Europa ist man bei der großen Zahl der Flüchtenden oft der Meinung, dass jene Menschen, die aus Syrien flüchten, sehr leichtfertig ihr Land verlassen.

Sie meinen, dass das Leben in Europa viel einfacher ist.

Liest man das Tagebuch von „ Talitha“ jedoch genau, erkennt man, dass es vieler schrecklicher Ereignisse bedarf, bis man sich entscheidet die Heimat zu verlassen.

Im Anschluss habe ich viele tragische Begebenheiten aufgeschrieben, die in 3 Jahren den Entschluss zur Flucht beeinflusst haben.

1. Ordnet diese Ereignisse chronologisch (nach ihrem Geschehen)
2. Schreibt sie auf ein Plakat!
3. Lest sie den Mitschülern vor und gestaltet damit eine Wiederholung des Buchinhalts!

2013

Onkel Josefs Haus in Aleppo wurde von den IS Kämpfern bombardiert. Die Familie, die 7 Personen umfasst, lebt bei Bekannten in Aleppo und Großvater will, dass sie nach Damaskus kommen.

Talithas Privatschule, die auch ihre beiden Brüder besuchen, wird bombardiert. Der Krieg kommt stets näher.

Talithas Großmutter wird durch Kämpfer der „Freien Syrischen Armee und durch Kämpfer der islamischen Nusra- Front bei der Eroberung von Maalula erschossen. 4 Verwandte aus Maalula werden im Haus in Damaskus aufgenommen.

Zwei von Onkel Josefs Kinder wurden auf der Flucht in die Türkei im Bus von einer Rakete getroffen und sind verstorben. Kusine Miikhael stirbt durch eine Fassbombe.

2014

Talitha muss die Privatschule verlassen, da die Familie das Schulgeld nicht mehr bezahlen kann. Die Lebensmittel werden teuer. Mutter ist arbeitslos.

Die Freundin von Talithas Mutter wird erschossen. Alle zu Hause reden von Flucht, doch niemand will weg.

Simon, Talithas Bruder wird von einer Autobombe getötet.

Da Simon den Palästinenser Fadi beim Senden von Mails aus Jarmuk an ausländische Zeitungen unterstützt hatte, beschlagnahmt die Staatspolizei die Computer in Talithas Elternhaus. Die Angst ist groß.

2015

Die Familie flieht nach Damaskus.

Talitha wird im Schulhof von der Geheimpolizei verhaftet, verhört und misshandelt. Ein Freund ihres Vaters rettet sie. Offiziell ist Talitha gestorben.

15.12.14

Da Simon den Palästinenser Fadi beim Senden von Mails aus Jarmuk an ausländische Zeitungen unterstützt hatte, beschlagnahmt die Staatspolizei die Computer in Talithas Elternhaus. Die Angst ist groß.

Pädagogische Arbeitsblätter „Talitha“ , Carolin Philipps

LÖSUNG

Gruppenarbeit B

In Europa ist man bei der großen Zahl der Flüchtenden oft der Meinung, dass jene Menschen, die aus Syrien flüchten, sehr leichtfertig ihr Land verlassen.

Sie meinen, dass das Leben in Europa viel einfacher ist.

Liest man das Tagebuch von “ Talitha“ jedoch genau, erkennt man, dass es vieler schrecklicher Ereignisse bedarf, bis man sich entscheidet die Heimat zu verlassen.

Im Anschluss habe ich viele tragische Begebenheiten aufgeschrieben, die in 3Jahren den Entschluss zur Flucht beeinflusst haben.

1. Ordnet diese Ereignisse chronologisch (nach ihrem Geschehen)
2. Schreibt sie auf ein Plakat!
3. Lest sie den Mitschülern vor und gestaltet damit eine Wiederholung des Buchinhalts!

4.9.2013	Talithas Großmutter wird durch Kämpfer der „Freien Syrischen Armee und durch Kämpfer der islamischen Nusra- Front bei der Eroberung von Maalula erschossen. 4 Verwandte aus Maalula werden im Haus in Damaskus aufgenommen.
4.10.13	Onkel Josefs Haus in Aleppo wurde von den IS Kämpfern bombardiert. Die Familie, die 7 Personen umfasst, lebt bei Bekannten in Aleppo.
1.12. 13	Talithas Privatschule, die auch ihre beiden Brüder besuchen wird bombardiert. Der Krieg kommt stets näher.
26.12.13	Zwei von Onkel Josefs Kinder wurden auf der Flucht in die Türkei im Bus von einer Rakete getroffen und sind verstorben. Kusun Miikhael stirbt durch eine Fassbombe.
2.4. 14	Die Truppen der Regierung und die Rebellen liefern sich in Damaskus einen erbitterten Kampf um die einzelnen Stadtteile. Die Freundin von Talithas Mutter wird erschossen. Alle zu Hause reden von Flucht, doch niemand will weg.
15.7.14	Talitha muss die Privatschule verlassen, da die Familie das Schulgeld nicht mehr bezahlen kann. Die Lebensmittel werden teuer. Mutter ist arbeitslos.
30.7.14	Die Milizen des Islamischen Staates stehen vor Damaskus. Ihre potentiellen Opfer sind die Ungläubigen – die Christen! Es wird verboten, Kreuze zu tragen. Alle Frauen müssen die Burka tragen.
13.12.14	Simon, Talithas Bruder wird von einer Autobombe getötet.
15.12.14	Da Simon den Palästinenser Fadi beim Senden von Mails aus Jarmuk an ausländische Zeitungen unterstützt hatte, beschlagnahmt die Staatspolizei die Computer in Talithas Elternhaus. Die Angst ist groß.
22.4.15	Talitha wird im Schulhof von der Geheimpolizei verhaftet, verhört und misshandelt. Ein Freund ihres Vaters rettet sie. Offiziell ist Talitha gestorben.
15.7.15	Die Familie flieht aus Damaskus.

Gruppenarbeit C

Die Flucht

Die Flucht erfolgte in mehreren Etappen mit verschiedenen Aufenthaltsorten und bei jeder Etappe gab es neue Anforderungen zu bewältigen und Situationen zu meistern.

Im Anschluss findet ihr Begebenheiten, die sich während der Flucht zutragen.

* Ordnet diese den einzelnen Fluchtabschnitten zu!

Als Hilfe sind die jeweiligen Buchseiten angegeben, damit ihr bei Unsicherheit nochmals nachlesen könnt!

Aussetzen des Benzinmotors im Schiff, Ertrinkenden wird die Hilfe verwehrt, Grausamkeit an einer ohnmächtigen Frau durch den Fahrer, hohe Wellen bringen das Boot fast zum Kentern, Kontakt mit einem Schlepper aufnehmen, über Facebook neuen Schlepper finden, Polizei und Grenzpolizisten mit Banknoten bestechen, Schlepper überlässt das Boot den Flüchtlingen, Schwimmwesten und warme Kleidung besorgen, Weigerung der Mutter mit einem Boot nach Italien zu fliehen, Wassernot in einem heißen, überfüllten Laderaum eines Lastwagens,

1. 147 - 159	Von Damaskus nach Beirut und Tripoli	Polizei
2. 160 - 162	Von Tripoli nach Mersin (Türkei)	Aussetzen
3. 162 - 163	Von Mersin nach Bodrum	Über
4. 163 - 166	Überfahrt von Bodrum zur Insel Kos Griechenland,	Schlepper
		Die EU erreicht!

Gruppenarbeit C

LÖSUNG

Die Flucht

Die Flucht erfolgte in mehreren Etappen mit verschiedenen Aufenthaltsorten und bei jeder Etappe gab es neue Anforderungen zu bewältigen und Situationen zu meistern.

Im Anschluss findet ihr Begebenheiten, die sich während der Flucht zutragen.

* Ordnet diese den einzelnen Fluchtabschnitten zu!

Als Hilfe sind die jeweiligen Buchseiten angegeben, damit ihr bei Unsicherheit nochmals nachlesen könnt!

Aussetzen des Benzinmotors im Schiff, Ertrinkenden wird die Hilfe verwehrt, Grausamkeit an einer ohnmächtigen Frau durch den Fahrer, hohe Wellen bringen das Boot fast zum Kentern, Kontakt mit einem Schlepper aufnehmen, über Facebook neuen Schlepper finden, Polizei und Grenzpolizisten mit Banknoten bestechen, Schlepper überlässt das Boot den Flüchtlingen, Schwimmwesten und warme Kleidung besorgen, Weigerung der Mutter mit einem Boot nach Italien zu fliehen, Wassernot in einem heißen, überfüllten Laderaum eines Lastwagens,

1. 147 - 159	Von Damaskus nach Beirut und Tripoli	Polizei und Grenzpolizisten mit Banknoten bestechen; Schwimmwesten und warme Kleidung besorgen; Kontakt mit einem Schlepper aufnehmen und 6000 Euro Anzahlung;
2. 160 - 162	Von Tripoli nach Mersin (Türkei)	Aussetzen des Benzinmotors im Schiff; Weigerung der Mutter mit einem Boot nach Italien zu fliehen;
3. 162 -163	Von Mersin nach Bodrum	Über Facebook neuen Schlepper finden; Wassernot in einem heißen, überfüllten Laderaum eines Lastwagens; Grausamkeit an einer ohnmächtigen Frau durch den Fahrer;
4. 163 -166	Überfahrt von Bodrum zur Insel Kos Griechenland,	Schlepper überlässt das Boot den Flüchtlingen; hohe Wellen bringen das Boot fast zum Kentern; Ertrinkenden wird die Hilfe verweigert - das Miterleben des Sterbens;
		Die EU erreicht!

Gruppenarbeit D

Im Buch wird oftmals eine Antwort auf nachstehende Frage gegeben.

Beantwortet sie nochmals!

1. Warum vertraute Talithas Familie so lange ihrem Präsidenten Bashar Assad? _____

2. Welcher nichtige Anlass führte 2011 eigentlich zu diesem verheerenden Krieg? Erzähle kurz! (S 18ff)

3. Die nachstehende Tabelle füllt in Partnerarbeit aus!

Habt ihr in eurer Klasse Mitschüler/Innen muslimischen Glaubens, nehmt euch jemanden von ihnen dazu. Die Arbeit wird dadurch wesentlich leichter!

Gott, Muslime, Kirchen, Koran als Gottes Wort, Allah, Bibel, das Jahr 0 null (Christi Geburt) Jesus Christus, Fünf Säulen, Christen, Zehn Gebote, der Koran, Moscheen, 622 n. Chr. = das Jahr 0 (null), Flucht Mohammeds nach Medina,

	Christentum	Islam
Wie ist der Name für Gott?		
Wo lesen die Gläubigen den Willen Gottes?		
Wo finden die Gläubigen die wichtigsten Gebote?		
Anhänger dieser Religion?		
Wie heißen die Gebets-Gotteshäuser?		
Wer steht im Mittelpunkt des Glaubens?		
Wann beginnt die Zeitrechnung?		

LÖSUNG

Gruppenarbeit D

Im Buch wird oftmals eine Antwort auf nachstehende Frage gegeben.

Beantwortet sie nochmals!

1. Warum vertraute Talithas Familie so lange ihrem Präsidenten Bashar Assad?

Assad garantiert Religionsfreiheit. „Muslim, Christ Jude oder was immer, alle seien Syrer.“

„Religiöse Freiheit gegen Treue“, beteuerte Talithas Großvater.

2. Welcher nichtige Anlass führte 2011 eigentlich zu diesem verheerenden Krieg? Erzähle kurz! (S 18ff)

In Daara hatten Jugendliche auf eine Schulmauer gesprüht: „Nieder mit der Korruption! Nieder mit dem Präsidenten!“ Die Jugendlichen wurden verhaftet und ganz entsetzlich gefoltert. Es wurde für die Kinder gebetet, eine Demo bildete sich, der sich viele anschlossen.

3. Die nachstehende Tabelle füllt in Partnerarbeit aus!

Habt ihr in eurer Klasse Mitschüler/Innen muslimischen Glaubens, nehmt euch jemanden von ihnen dazu. Die Arbeit wird dadurch wesentlich leichter!

Gott, Muslime, Kirchen, Koran als Gottes Wort, Allah, Bibel, das Jahr 0 null (Christi Geburt)
Jesus Christus, Fünf Säulen, Christen, Zehn Gebote, der Koran,
Moscheen, 622 n. Chr. = das Jahr 0 (null), Flucht Mohammeds nach Medina,

	Christentum	Islam
Wie ist der Name für Gott?	Gott	Allah
Wo lesen die Gläubigen den Willen Gottes?	In der Bibel	Im Koran als Gottes Wort
Wo finden die Gläubigen die wichtigsten Gebote?	In den Zehn Geboten	In den Fünf Säulen
Anhänger dieser Religion?	Christen	Muslime
Wie heißen die Gebets- Gotteshäuser?	Kirchen	Moscheen
Wer steht im Mittelpunkt des Glaubens?	Jesus Christus	Der Koran
Wann beginnt die Zeitrechnung?	Im Jahr 0 (null) bei Christ Geburt	Im Jahr 622 n.Ch. = das Jahr 0 (null) Flucht Mohammeds nach Medina

Gruppenarbeit E

Die Flucht

Sie erfolgte in verschiedenen Etappen und mit den unterschiedlichsten Verkehrsmitteln. Sie war gekennzeichnet von Angst, Hunger, Schmerzen und Entbehrungen.

Trotz der vielen schrecklichen Ereignisse, fanden Talitha und ihre Familie in diesen 11 Wochen **Hilfe und Menschlichkeit**, die ihnen wieder Mut gab.

1. **Erinnert euch und sucht jene Stellen, die von helfenden Händen und Toleranz erzählen! Kennzeichnet jeweils die Seiten und die Textstelle!**

Einige Hinweise als Hilfe:

Vaters Freund in Beirut,
syrisch- orthodoxe Kirche in Athen,
Samy aus Afghanistan,
Bewohner in Serbiens Dörfern,
der ungarische Soldat am Grenzzaun,
die Kassiererin im Supermarkt in Budapest,
Frau am Bahnhof in Ungarn,
Helfer und Ärzte im Bahnhof von Budapest und Wien,
Lorin und ihr Vater,

2. **Lest diese kurzen Textstellen nochmals euren Mitschülern vor!**
3. **Erzählt von euren eigenen Erfahrungen vom Sommer im vergangenen Jahr!**
 - a) **Hattet ihr Kontakt mit Flüchtlingen?**
 - b) **Gab aus eurer Familie oder Verwandtschaft jemand Hilfsgüter ab?**
 - c) **Erzählt wo und was!**
 - d) **Kennt ihr jemanden, der in den Sammelpunkten – Checkpoints – direkt mitgeholfen hat?**
 - e) **Sucht Kontakt mit solchen Helfern und lasst in eurer Klasse davon erzählen!**
4. **Gestaltet ein Plakat mit Bildern und Artikeln aus dem Internet!**

LÖSUNG

Gruppenarbeit E

Die Flucht

Sie erfolgte in verschiedenen Etappen und mit den unterschiedlichsten Verkehrsmitteln. Sie war gekennzeichnet von Angst, Hunger, Schmerzen und Entbehrungen.

Trotz der vielen schrecklichen Ereignisse, fanden Talitha und ihre Familie in diesen 11 Wochen **Hilfe und Menschlichkeit**, die ihnen wieder Mut gab.

1. **Erinnert euch und sucht jene Stellen, die von helfenden Händen und Toleranz erzählen! Kennzeichnet jeweils die Seiten und die Textstelle!**

Einige Hinweise als Hilfe:

Vaters Freund in Beirut S 154,

syrisch- orthodoxe Kirche in Athen S 171,

Samy aus Afghanistan, S 174,

Bewohner in Serbiens Dörfern S 177,

der ungarische Soldat am Grenzzaun S 182,

die Kassiererin im Supermarkt in Budapest S 185,

Frau am Bahnhof in Ungarn S 198

Helfer und Ärzte im Bahnhof von Budapest und Wien S 195,

Lorin und ihr Vater S 204,

2. **Lest diese kurzen Textstellen nochmals euren Mitschülern vor!**
3. **Erzählt von euren eigenen Erfahrungen vom Sommer im vergangenen Jahr!**
 - a) **Hattet ihr Kontakt mit Flüchtlingen?**
 - b) **Gab aus eurer Familie oder Verwandtschaft jemand Hilfsgüter ab?**
 - c) **Erzählt wo und was!**
 - d) **Kennt ihr jemanden, der in den Sammelpunkten – Checkpoints – direkt mitgeholfen hat?**
 - e) **Sucht Kontakt mit solchen Helfern und lasst in eurer Klasse davon erzählen!**
4. **Gestaltet ein Plakat mit Bildern und Artikeln aus dem Internet!**